

# SV **„Lipper-Bergland“** Barntrup 1976

Schachverein



**„Lipper-Bergland“  
Barntrup**

## Statement des SVB

Dass das SCHACHSPIEL auch im nord-östlichen Lipperland schon seit über 150 Jahren bekannt und auch erfolgreich gespielt wird, bewies schon der Blomberger Louis Paulsen, der im 19. Jahrhundert als jahrelang anerkannter SCHACH - WELTMEISTER in Europa und Amerika Erfolge feierte. Auch seine Schwester Amalie beherrschte das Schachspiel wie kaum eine zweite Dame im damaligen Deutschen Bund und des Kaiserreichs. Während man sich zu Hause also schon eifrig auf dem Schachbrett duellierte, lahmte das Vereinsleben im lippischen Lande allerdings vor sich hin. Die ersten Vereine z.B. in Barntrup - Alverdissen verschwanden ebenso schnell wieder, wie sie entstanden sind. Aber trotzdem betrieben viele Denksportler in den kleinen Gemeinden dieses Brettspiel und nahmen dabei auch weite Strecken auf sich, um sich mit anderen Schachspielern zu messen. Zu diesen Spielern gehörten Mitte der 70er Jahre unter anderen auch Wylfried Stascheit, Johannes Schmid, Karl Freynik und Wilhelm Tietsche aus Dörentrup - Humfeld, die 1975 in der Humfelder Gaststätte „Am Sportplatz“ sich dem Schachspiel hingaben und nebenbei den Plan entwarfen, einen Schachverein zu gründen. Bis dahin existierten nur in den größeren lippischen Städten Detmold, Bad Salzuflen, Lage und Lemgo sowie in Lipperreihe (später in SKT Oerlinghausen umbenannt) Schachvereine. Diese geplante Neugründung sprach sich in den umgebenden Gemeinden so schnell herum, dass bei der Gründung des >> Schachvereins „Lipper - Bergland“ Barntrup << im Jahre 1976 bereits 10 Schachfreunde aus Dörentrup, Barntrup, Blomberg und Bad Pyrmont dem Verein beitraten. Mittlerweile hatte man auch ein Lokal als Spielstätte in Barntrup gefunden und dort wählte die Versammlung Fritz Hardtke als 1.Vorsitzenden. Den Vereinsnamen wählten die ersten Mitglieder ganz bewusst aus, mit dem Zusatz „Lipper - Bergland“ wollte man Schachfreunde aus dem ganzen nord-östlichen Lipperland ansprechen und diese Entscheidung zeigte 12 Monate später schon Wirkung, denn im Oktober 1977 knackte der SV Barntrup erstmals die 40er Mitgliedermarke. Doch schon weitere 12 Monate später hing die Zukunft des SV „Lipper - Bergland“ Barntrup am seidenen Faden, nachdem es Unstimmigkeiten mit dem 1.Vorsitzenden Fritz Hardtke gab. Die erste Schlussfolgerung dieser Unstimmigkeiten war 1979 die Abwahl von 1. Vorsitzenden Fritz Hardtke, den Posten des 1.Vorsitzenden übernahm Emil Capelle. Die zweite Maßnahme war die Umbenennung des Vereins in >> Schachverein Barntrup 1976 <<. In Folge der ganzen Eingriffe sank die Mitgliederzahl bis 1980 auf ca. zwei Dutzend Schachspieler. Nach 2jähriger Amtszeit von Emil Capelle wurde Richard Schröder 1981 als neuer 1.Vorsitzender gewählt. Dem Schachfreund Richard Schröder ist es hauptsächlich zu verdanken, dass der SV Barntrup auch die schweren Zeiten Anfang der 80er so gut überstanden hat, nachdem die Mitgliederzahl bis auf 14 Mitglieder abfiel.

Einen Aufschwung gab es dann ab Mitte der 80er, nachdem Richard Schröder mit der Unterstützung von Wylfried Stascheit, Reinhard Offel und Francisco Pozo, das Schachspiel in die Barntruper Schulen brachte. Innerhalb von nur 2 Jahren verdoppelte sich die Mitgliederzahl auf über 30 Akteure und statt zwei Mannschaften spielte der Schachverein Barntrup nun mit vier Mannschaften im lippischen Bezirk. Dank dem Mitglied Rolf - Rüdiger Franke, der Kinderdorfleiter im „Westfälischen Kinderdorf“ Barntrup ist, hat der SV Barntrup auch seit Mitte der 80er einen festen Spielort im Barntruper Kinderdorf, nachdem der Schachverein in den vergangenen Jahren durch mehrere Barntruper Lokale gezogen war. Auch die Jugendarbeit von Francisco Pozo zahlte sich seit Anfang der 90er aus, die Barntruper Schüler und Jugendliche werden regelmäßig Lippische Jugendeinzel- und Mannschaftsmeister und schneiden auch auf OWL - Ebene sehr gut ab. 1991 übernahm Hartmut Kesting für 2 Jahre den Vorsitz im Schachverein Barntrup und wurde auf eigenen Wunsch 1993 durch Rolf - Rüdiger Franke ersetzt. In der Saison 1992/93 erreichte der Schachverein mit 52 Schachspielern die größte Mitgliederanzahl in seinem noch jungen Bestehen. Trotz des Aufblühens des SV Barntrup trat 1996 völlig überraschend Rolf - Rüdiger Franke als 1.Vorsitzender zurück und übergab seine Position an den 2.Vorsitzenden Achim Sickfeld ab, der wiederum 3 Jahre als 1.Vorsitzende agierte und sich 1999 nicht mehr zu einer Wiederwahl zur Verfügung stellte. Als neuer 1.Vorsitzender wurde Francisco Pozo gewählt. Zu dieser Zeit, von Mitte bis Ende der 90er, erlebte der SV Barntrup den sportlichen Höhepunkt. Die U20 - Jugendmannschaft spielte erfolgreich in der NRW - Liga und wurde von der Barntruper U20 - Mädchenmannschaft sogar noch überboten, die sich bei der NRW - Vereinsmeisterschaft für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren konnten und dort den 15. Platz belegten. Mit Christiane Gorka hatte der SV Barntrup von 1997 und 1998 auch eine Spielerin bei der Deutschen Jugendeinzelmeisterschaft der U15w in Friedrichroda und Oberhof sowie 1999 bei der U16w ebenfalls wieder in Oberhof. Dort steigerte sich Christiane Gorka von Jahr zu Jahr, beginnend mit dem 14. Platz 1997 über den 5. Platz 1998, wo sie nur gegen die Deutsche Meisterin und die Vizemeisterin verlor bis zum beeindruckenden 3. Platz 1999. Punktgleich mit der Deutschen Meisterin und Vizemeisterin musste Christiane Gorka sich nur nach der Feinwertung in der Tabelle geschlagen geben. Das war der bisher größte Erfolg eines Mitgliedes des SV Barntrup. Aber auch im Mannschaftsbetrieb lief es hervorragend für den jungen Verein. 1996 und 1997 spielte die erste Mannschaft des SV Barntrup in der Regionalliga, der höchsten Liga in Ostwestfalen - Lippe und damit in der 5. höchsten Liga im Deutschen Schachbund. In der Regionalliga spielte die „Erste“ dabei gegen die „Ersten“ Mannschaften des SK Bielefeld, SG Detmold, ZZ Minden, KS Lemgo, SK Werther, SK Halle, SGEM Bünde usw. Der SV Barntrup war damit, neben den Handballerinnen der HSG Blomberg, der erfolgreichste Sportverein im nord-östlichen Lipperland. Mit Bernhard Strohmeier und Daniel Schalow hatte der Verein auch zwei Spieler mit über 2000 DWZ - Punkten, was in den folgenden Jahren bis heute, nie wieder erreicht werden konnte. Auch die weiteren Barntruper Mannschaften waren sehr erfolgreich in der Zeit, die zweite Mannschaft spielte zwischenzeitlich ebenfalls überregional in der Verbandsklasse und die dritte Mannschaft kämpfte jährlich um den Meistertitel in der Bezirksklasse. Diese Erfolge der Senioren- und Jugendmannschaften sprachen sich im Bezirk schnell herum und bescherte dem SV Barntrup über die Jahre weitere starke Spieler aus dem ganzen Schachbezirk Lippe.

Das größte Problem eines so kleinen Vereines, der seine Mitglieder fast ausschließlich aus den 4 kleinen Gemeinden Barntrup, Blomberg, Dörentrup und Extertal bezieht, ist jedoch die Übernahme der Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Oftmals ziehen sie Aufgrund einer Ausbildung oder eines Studiums aus dem ländlichen nord-östlichen Lipperland hinaus und trennen sich früher oder später vom Verein. Dieses betraf den SV Barntrup besonders ab dem Jahr 2000. Sportlich ging es mit der ersten Senioren - Mannschaft bis auf die Bezirksliga zurück. Auch die Mannschaften, die am Senioren - Spielbetrieb teilnahmen, verringerten sich von vier auf zwei Mannschaften, nur die Schüler und Jugendlichen sowie deren Mannschaften feierten weiterhin Erfolge auf lippischer und überregionaler Ebene. 2001 übernahm dann Karsten Trachte das Amt des 1.Vorsitzenden provisorisch und 2002 vollständig vom ausscheidenden Francisco Pozo. Die Mitgliederzahl verringerte sich bis dahin auf nur 26 Mitglieder, dieser Einbruch der Mitgliederzahl um 50% innerhalb von nur 10 Jahren erklärte hauptsächlich den sportlichen Abstieg des SV Barntrup. Mit neuen Konzepten, wie einer optimierten Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Teilnahme an den Barntruper Ferien-spiele und dem Stadtfest, mit einer professionelleren Internetpräsenst und öffentlichem Schachspielen auf den Marktplätzen in Blomberg und Barntrup und vor allem mit einer zielgerichteten, didaktischen Jugend- und Seniorenarbeit für kleinere Gruppen, steigerte sich nicht nur die Mitgliederzahl sondern auch die Spielstärke. Dieses zeigten die beiden Schüler Nils Stukenbrok und Kyril Scheck in diesem Jahr bei den OWL – Jugendeinzelmeisterschaften (JEM), bei der sich Nils Stukenbrok, wie schon 2006 für die NRW - JEM qualifizierte. Nach einem 16. Platz 2006 in der NRW - JEM U12, belegte Nils Stukenbrok 2007 in einem starken NRW - U14 Feld, einen sehr guten 12. Platz. Die „Erste“ U16 Jugendmannschaft stieg nach der Saison 2006 / 2007 in die OWL - Verbandsliga auf und auch die beiden Senioren - Mannschaften waren in der Saison überaus erfolgreich. Die „Erste“ stieg souverän in die Verbandsklasse auf und die „Zweite“ belegte einen beachtlichen 6. Platz in der Bezirksliga.

In diesem Sommer hat der Schachverein Barntrup die 50er Mitgliedsmarke wieder durchbrochen und schaut somit hoffnungsvoll in eine vielversprechende Zukunft.

Barntrup, den 31.07.2007



1. Vorsitzender

<p><b>Schachverein „Lipper - Bergland“ Barntrup 1976</b> c/o Karsten Trachte Am Hang 6 32683 Barntrup - Sommersell Tel.: 05263 / 8421 Email: sv-barntrup-1976@schach-nrw.de Internet: www.sv-barntrup.de</p>
--